



Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU/UfA-Fraktion Ulm  
Rathaus  
Marktplatz 1  
89073 Ulm

12.04.2022

### **Abgrenzung Parkplatz Steingasse**

- Ihr Antrag Nr. 57 vom 22.03.2022

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

vielen Dank für Ihren Antrag, die im Fachbereichsausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 14.12.2021 vorgestellten Maßnahmen kurzfristig umzusetzen.

In der GD 470/21 wurden unter dem Punkt 4.1 folgende mögliche Maßnahmen aufgezählt:

- Variante 1.1: Ausleuchtung verbessern, Revierdienst beauftragen
- Variante 1.2: Versenkbare Poller an den Parkplatzzufahrten
- Variante 1.3: Schrankenanlage

Gerade die Varianten 1.2 "Versenkbare Poller" und 1.3 "Schrankenanlage" scheinen in der aktuellen Diskussion unter den Stadträtinnen und Stadträten und in der Öffentlichkeit als die zielführendsten Optionen betrachtet zu werden, weswegen ich hierzu etwas ausführlicher antworten möchte.

Poller und Schranken lassen sich entweder per Automatik zu einem festgelegten Zeitpunkt (z. B. 21 Uhr) öffnen und schließen und beeinflussen dann das Verhalten aller Verkehrsteilnehmenden gleichermaßen. Oder sie lassen sich durch Parkberechtigte mit Hilfe eines Schlüssels, Chipkarte oder anderem System öffnen und schließen. Dies wäre beim Parkplatz Steingasse vermutlich erforderlich, da private Stellplätze und Gebäude ausschließlich über den öffentlichen Parkplatz erschlossen sind und zumindest für diese Personen und ggf. deren Besucher\*innen eine entsprechende Berechtigung einzurichten wäre. Wir gehen aber davon aus, dass zwar die direkten Anwohner\*innen in der Abwägung auch mit einem Verzicht der nächtlichen Anwohnerparkberechtigung leben könnten, in dichten benachbarten Gebieten diese Bereitschaft aber nicht so ausgeprägt sein wird. Die Montage eines Systems inkl. Definition der Systemanforderungen, vergaberechtskonformer Ausschreibung, Bau und Vergabe der Berechtigungen (in der Verwaltung müssen entsprechende Ressourcen für die Betreuung geschaffen werden um voraussichtlich mehrere hundert Berechtigungen zu verwalten) wird in der aktuell angespannten Marktlage im Bausektor mindestens fünf Monate dauern, sodass innerhalb des sensiblen Sommerhalbjahres 2022 definitiv noch keine bauliche Lösung realisierbar wäre. Dazu hätte es eines Beschlusses im vergangenen Dezembers bedurft.

Daher schlage ich vor, beim bisherigen Vorgehen zu bleiben und die im Fachbereichsausschuss am 14.12.2021 vorgestellten und bereits begonnen Arbeitsschritte fortzusetzen:

1. Wie im Jahr 2021 wird der Sicherheitsdienst weiterhin beauftragt, Poller und Schranken in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag um 21 Uhr zu schließen und um 1 Uhr zu öffnen, mitsamt dreimaligen Kontrollgängen. Sobald die Witterung wieder wärmer wird, werden wir wie im letzten Jahr eine feste Kraft eines Sicherheitsdienstes am Eingang platzieren.
2. Darüber hinaus wird die Verwaltung die Kontrolldichte weiterhin hochhalten und konsequent Bußgelder für Fehlverhalten ausstellen.
3. Zur Vorbereitung der Entscheidung durch den Gemeinderat im Hinblick auf die künftige Entwicklungsperspektive des Ortes führt die Verwaltung auf der Grundlage der in der GD vorgestellten Alternativen einen Beteiligungsprozess in der Öffentlichkeit durch, um ein differenziertes Votum aus der Bürgerschaft, von den lokal Engagierten (u.a. RPG) und von den größeren Gewerbetreibenden zu erhalten. Hierfür werden bereits die Alternativen aufgearbeitet und dann über ein digitales Format vorgestellt. Dies soll vor dem Hintergrund erfolgen, dass eine aufwändige technische Installation für einen deutlich sechsstelligen Betrag nur dann Sinn macht, wenn es sich um einen mindestens mittelfristigen Einsatz handelt und nicht zeitnah eine andere Entwicklung wie beispielsweise ein Stadtgarten verfolgt werden soll.
4. Auf dieser Grundlage wird für den zuständigen Fachbereichsausschuss eine Vorlage zur Entscheidung über die weitere Entwicklung der Fläche vorbereitet.
5. Falls sich im Rahmen der Beratung und Diskussion der Bedarf nach versenkbaren Pollern tatsächlich in den nächsten Monaten bestätigen sollte, wird rechtzeitig für das Sommerhalbjahr 2023 ein System montiert.

Die Anbringung von (versenkbaren) Pollern in der Steingasse selbst halte ich für keine zielführende Lösung gegen die Lärmbelastung von teilweise wiederholt durchfahrenden Autos, da die Unterbrechung der Steingasse im Sinne einer "Problemverlagerung" nur eine Verdrängung von Fahrzeugen auf andere Routen zur Folge hätte.

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Czisch